

„Schutzengel“ erhielten Besuch

Schützling Marc Wolf aus Mittelbach-Hengstbach erhielt Hilfe durch Bliestkasteler Verein

SAARPFALZ-KREIS Die Mitarbeiter der Polizeiinspektion Bliestkastel hatten kürzlich Besuch von dem 9-jährigen Marc Wolf aus Mittelbach-Hengstbach.

Seit seiner Geburt leidet der Junge unter der tückischen Krankheit „Muskeldystrophie Duchenne“, einer besonders aggressiven Form des Muskelschwundes. Entgegen der ärztlichen Prognose lernte Marc zu laufen, doch mit zunehmendem Alter wird es für den aufgeweckten Jungen immer schwerer, den Alltag zu bewältigen. Denn Marc wird aufgrund seiner schlimmen Erkrankung immer schwächer und die Belastung für seine Eltern und Geschwister immer höher.

Engagement des Schutzengel-Vereins

Bereits seit fünf Jahren sitzt der Junge im Rollstuhl. Dreibis viermal am Tag muss Marc im oder aus dem Haus getragen werden, auch innerhalb der Wohnung (zwei Stockwerke) die Treppe hoch ins Bad oder zum Essen. Marc wiegt inzwischen 30 Kilo und kann sich wegen seiner Krankheit auch nicht richtig festhalten, was das Tragen zusätzlich erschwert. Durch die cortisonhaltigen Medikamente, die er einnehmen



Beim Besuch von Marc Wolf (v. l.): Polizeikommissar Joachim Gigli zeigt Marc Wolf, seiner Mutter Sabine, Bruder Kevin und Vater Andreas die Ausrüstung eines Polizeieinsatzfahrzeuges. Foto: Verein

muss, kommen jetzt noch Osteoporose und eine Linseneintrübung der Augen hinzu. Der dringlichste Bedarf ist jetzt ein Aufzug, damit Marc und seine Familie wenigstens einiges im Alltagsleben erleichtert wird. Dieses große, kostenintensive Projekt ist bereits in Planung: ein Außenaufzug ist bereits am Haus angebaut über zwei Stockwerke mit direktem Zugang vom Aufzug in die je-

weiligen Wohnräume; dazu die notwendigen Fundament-, Maurer- und Dacharbeiten.

Die Realisierung der aufwendigen, aber zur Aufrechterhaltung des sozialen Lebens des Jungen notwendigen Baumaßnahme mit einem Kostenvolumen von rund 50 000 Euro wäre Familie Wolf ohne Hilfe und Unterstützung mit beträchtlichen Spendengeldern nicht mög-

lich. Deshalb engagiert sich auch der Bliestkasteler Schutzengelverein bei diesem menschlichen Schicksal und hat Familie Wolf nicht nur finanzielle Hilfe zugesichert. Für diese, aber auch andere Hilfsaktionen ist der Bliestkasteler Schutzengelverein zu erreichen unter Tel. (0 68 42) 92 70 oder online unter www.bliestkasteler-schutzengel.de.

red./hcr